



ELTERNBEIRAT
STAATLICHE
REALSCHULE
HERZOGENAURACH

Eltern ABC

der Staatlichen Realschule Herzogenaurach
erstellt vom Elternbeirat in Zusammenarbeit mit der Schulleitung

Stand Juli 2024

INHALT:

- Gremien
- Informationen von A-Z
- Weitere nützliche Links und E-Mail-Adressen

Gremien

Schulforum

Schulleiter
3 Vertreter aus dem Elternbeirat
3 Vertreter aus dem Lehrerkollegium
Schülersprecher

Förderverein der Staatl. Realschule Herzogenaurach e.V.

1. Vorsitzende: Carla Hermann
2. Vorsitzende: Michaela Bienias

Elternbeirat

aktuelle Mitglieder finden Sie hier



Informationen von A – Z

Ablauf des Unterrichts (Stundeneinteilung)

Ab 7:15 Uhr dürfen sich die Schüler in der Pausenhalle aufhalten.
Die Aufsichtspflicht der Lehrer beginnt um 7:45 Uhr.

Der Vormittagsunterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Unterricht am Vormittag:

1. Stunde	8:00 – 8:45 Uhr
2. Stunde	8:45 – 9:30 Uhr
Pause	9:30 – 9:45 Uhr
3. Stunde	9:45 – 10:30 Uhr
4. Stunde	10:30 – 11:15 Uhr
Pause	11:15 – 11:30 Uhr
5. Stunde	11:30 – 12:15 Uhr
6. Stunde	12:15 – 13:00 Uhr

Unterricht am Nachmittag:

7. Stunde	13:30 – 14:15 Uhr
8. Stunde	14:15 – 15:00 Uhr
9. Stunde	15:15 – 16:00 Uhr
10. Stunde	16:00 – 16:45 Uhr

Mittagspause 13:00 – 13:30 Uhr

Das Schulgelände darf während des Unterrichts und in den Pausen aus Sicherheitsgründen (Aufsichtspflicht der Schule) nicht verlassen werden. In Ausnahmefällen ist die Erlaubnis der Schulleitung erforderlich.

Adresse

Staatliche Realschule Herzogenaurach
Burgstaller Weg 3
91074 Herzogenaurach
Tel. 09132 / 75039-0; Fax 09132 / 75039-100
E-Mail: sekretariat@rsherzo.de
Homepage: <https://rsherzo-extern.de>

Bei schriftlichen Mitteilungen oder Anfragen bitte auf Vollständigkeit der Personalangaben achten (Vorname, Nachname, Klasse und aktuelle Adresse des Absenders).

Änderungen der Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bitte umgehend und schriftlich dem Sekretariat mitteilen.

Alkohol

Die Schulordnung für die Realschulen in Bayern (RSO) untersagt den Schülern den Genuss von alkoholischen Getränken im Schulbereich. Das gilt auch für außerschulische Unterrichtsveranstaltungen der Schule, wie z. B. Wandertage, Klassenfahrten, etc.

Aushänge

Plakate etc. dürfen im Schulbereich nur mit Genehmigung der Schulleitung ausgehängt werden. Das gilt auch für das Verteilen von Flugblättern u. ä. im Schulgebäude.

Befreiung vom Unterricht

1) Wird ein Schüler während des Unterrichts krank, wird er im Sekretariat für den Rest des Tages vom Unterricht befreit. Die Eltern werden darüber informiert und holen ihn ab.

2) Eine Unterrichtsbefreiung ist auch wegen einer länger dauernden Krankheit oder Beeinträchtigung, z. B. vom Sport- bzw. Schwimmunterricht, möglich. Der Schulleiter entscheidet darüber. In der Regel befreit er nach Vorlage eines normalen ärztlichen Attests und dem Antrag auf Befreiung durch die Erziehungsberechtigten. Ein Attest des Schularztes ist nur nötig, wenn der Schulleiter es ausdrücklich fordert. Anträge gibt es im Sekretariat.

Beratungslehrer

Sie beraten Schüler und Eltern bei Fragen zur Schullaufbahn, bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei der Berufswahl und bei persönlichen Problemen der Schüler.

Berufsberatung

In der Jahrgangsstufe 9 werden die Schüler in der Schule und mit Hilfe von Mitarbeitern der Agentur für Arbeit auf das Berufsleben vorbereitet. Die Schule hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und stellt Kontakte zur Wirtschaft her. Jährlich organisiert die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften Berufsfindungstage an der Schule. Weitere Veranstaltungen zur Berufswahl finden in Erlangen, Nürnberg und Fürth statt (<http://www.erfolg-im-beruf.de>; Parentum bzw. Vocatium). Eltern und Schüler werden hierüber mit Aushängen und durch die Wirtschaftslehrer informiert.

Betriebspraktikum

In der 9. Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit während der Schulferien Betriebspraktika zu absolvieren. Die Schüler suchen sich eigenständig einen Praktikumsplatz, müssen dies aber bei Frau Thiele melden (Unfall- und Haftpflichtversicherung). Die Schule hilft gegebenenfalls bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Über den genauen Ablauf werden Eltern und Schüler an einem Informationsabend aufgeklärt.

Beurlaubung-Unterrichtsbefreiung

In dringenden Ausnahmefällen und nur im Voraus kann es eine Befreiung vom Unterricht geben, z. B. für einen Arztbesuch oder einen wichtigen familiären Anlass. Beurlaubungen müssen vom Schulleiter genehmigt werden und müssen daher spätestens 2-3 Tage vorher im Sekretariat eingereicht werden. Die Antragstellung geht digital über den Schulmanager.

Bus

Die Fahrkarten erhalten die Schüler in den ersten Tagen des Schuljahres durch die Schule. Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs haben, von besonderen Einzelfällen wie z. B. sozialer Bedürftigkeit abgesehen, Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn, die mehr als drei Kilometer von der Schule entfernt wohnen.

Neue Schüler müssen einen Antrag beim VGN (online unter VGNSmaxi) stellen.



Fahrausweise dürfen nicht verliehen werden.

Busprobleme sollen sofort der Schule gemeldet werden, dazu gibt es Vordrucke im Sekretariat. Der Elternbeirat hilft bei der Findung der geeigneten Haltestelle und der geeigneten Buslinie. Der Fahrplan ist im Internet auf der Homepage des VGN zu finden. Ansprechpartner im Landratsamt Erlangen-Höchstadt ist Frau Walter, Tel.: 09131 / 803-1550.

Oft kommt es in den Bussen zu Gedränge. Die Schüler werden gebeten, vorn einzusteigen und die Ausweise vorzuzeigen. Anschließend sollen die Schüler nach hinten durchlaufen, da es sonst zu Verzögerungen kommt. Wenn der Verbundausweis verloren geht, kann er jederzeit online neu beantragt werden, verloren gegangene Wertmarken müssen selbst nachgekauft werden.

Computer

Der Computerraum kann nur während des IT-Unterrichts und nur unter der Aufsicht des Fachlehrers benutzt werden. WLAN ist im Schulgebäude nach Absprache mit der Lehrkraft verfügbar.

Doppelstundenprinzip

Der hektische 45-Minuten-Rhythmus, dem Schüler und Lehrer tagtäglich unterworfen sind, wurde an unserer Schule aufgelöst und durch den verstärkten Einsatz von Doppelstunden ersetzt, auch in zweistündigen Fächern.

Der Unterricht ist dadurch effizienter und ergiebiger. Moderne und schülerorientierte Unterrichtsmethoden kommen besser und öfter zum Einsatz. Die Schüler bleiben über einen längeren Zeitraum bei einem Thema und können sich damit vertieft befassen. Sinnvolle Phasen eigenverantwortlichen Arbeitens können gezielt und ohne Zeitdruck eingeplant werden, theoretische Einheiten werden direkt im Anschluss eingeübt und trainiert.

Für die Verlängerung des Zeittaktes auf 90 Minuten spricht auch, dass die Schüler an einem Vormittag in der Regel nur noch dreimal Fachunterricht haben und sich so gezielter und intensiver vorbereiten können.

Elternabend

Möglichst ein- bis zweimal im Jahr gibt es für alle Eltern Vorträge zu pädagogischen Themen. Einladung durch Schule und Elternbeirat. Anregungen zu Themen aus der Elternschaft sind erwünscht. (siehe auch Klassenelternversammlung, pädagogischer Elternabend und Elternsprechtag)

Elternbeirat

Im zwei Jahres Rhythmus wird von allen Eltern, die Kinder an der Realschule haben, ein Elternbeirat gewählt. Er hat maximal zwölf Mitglieder (min. 5). Die Wahlen finden an der Realschule statt. Die Adresse des Elternbeirats wird auf der Homepage der RSH veröffentlicht.

Elternsprechtag

Es finden zwei Elternsprechtage im Schuljahr statt. Die Termine werden über den Elternbrief und online bekannt gegeben. Eltern können an diesem Abend in der Regel alle Lehrer ihrer Kinder kennenlernen, kurz sprechen und evtl. Termine vereinbaren (siehe auch Sprechstunde).

Sprechzeiten für den Elternsprechabend können über den Schulmanager online gebucht werden. Buchbar sind die Sprechzeiten ab fünf Tage vor dem Elternsprechabend (ab 18:00 Uhr). 24 Stunden vor dem Elternabend wird die elektronische Buchungsmöglichkeit eingestellt. Sprechzeiten zu reservieren ist dann noch am Tag des Elternsprechabends ab 14:00 Uhr in der Aula möglich. Dazu bitte handschriftlich in die ausliegenden Listen eintragen (bitte Stift mitbringen).

Eine aktuelle Liste der anwesenden Lehrer und der Raumplan werden in der Aula ausgehängt. Die Schüler erhalten vor den Sprechtagen Notenzettel (Notenkontrollausdrucke), aus denen der Leistungsstand ersichtlich ist.

Elternstammtisch

Die Klassenelternsprecher organisieren gegebenenfalls für ihre Klassen einen Stammtisch.

Essen

Der Pausenverkauf (Gebäck und Brötchen) erfolgt über den Hausmeister.

Ein warmes Mittagessen kann in der Mensa eingenommen werden. Die Mensa kann mittags von allen Schülern genutzt werden, sie ist nicht nur für die Ganztagschüler geöffnet.

In der Pausenhalle gibt es außerdem einen Getränke- sowie einen Milchautomaten und einen Fair-Trade-Automaten mit kleinen Snacks.

Ex(temporale) = Stegreifaufgabe

Eine Ex zählt zu den kleinen Leistungsnachweisen, sie wird nicht angekündigt. Die Aufgaben und Fragen beziehen sich auf den Inhalt der vorangegangenen Unterrichtsstunde einschließlich Grundkenntnissen. Die Bearbeitungszeit soll nicht mehr als 20 Minuten betragen. Für die Korrekturzeit gilt dasselbe wie bei Schulaufgaben.

Fahrräder

An der Hans-Maier-Str. und vor dem Haupteingang gibt es für die Fahrräder der Schüler Abstellplätze. Sollten die Plätze nicht ausreichen, ist darauf zu achten, dass abgestellte Räder weder Fußgänger behindern noch Fluchtwege blockieren.

Es gibt immer wieder Menschen, die es lustig finden, an abgestellten Rädern Schrauben oder Bremsen zu lockern. Empfehlen sie Ihren Kindern, das Rad vor dem Losfahren zu überprüfen. Die Fahrräder sind nicht über Schule oder Gemeinde versichert.

Fahrten /Fahrtenkonzept

Es gibt eintägige Fahrten (Wandertag, Exkursionen) und mehrtägige (Schullandheim, Skilager, Studienfahrten, Abschlussfahrten). Mehrtägige Fahrten genehmigt der Schulleiter.

Darlehensanträge können über das Sekretariat eingereicht und müssen mindestens vier Wochen vor Fahrtantritt beim Elternbeirat gestellt werden.

Feueralarm

Bei Ausbruch eines Feuers sind bestimmte Regeln zu beachten, über die der Klassenleiter belehrt. Genaue Anweisungen finden sich auf den Flucht- und Alarmplänen in den Räumen. Zusätzlich findet mindestens zweimal jährlich ein Probealarm statt.

Fotogenehmigung

Eine Fotogenehmigung wird bei der Schulanmeldung schriftlich bei den Eltern erbeten und gilt bis auf Widerruf.

Förderverein

(= Förderverein der Staatlichen Realschule Herzogenaurach e.V.)

Unser Förderverein ist ein eingetragener Verein, der die Schule, Schüler und Lehrer bei Anschaffungen und besonderen Aktivitäten finanziell unterstützt (z. B. Ausrichtung des Abschlussballs, Förderung der Theatergruppe, Unterstützung für eine zeitgemäße Schulausstattung, u. v. m.).

Er wurde 2005 gegründet und seine Mitglieder bestehen aus Eltern, Lehrkräften, ehemaligen Lehrkräften der Schule, Schülern (auch Ehemalige), sowie Freunden und Gönnern.

Ebenfalls ist er seit dem Schuljahr 2008/2009 Träger der Offenen Ganztagschule und ab 2009/2010 Kooperationspartner der Schule für die OGS (Offene Ganztagschule).

Sollten Sie Mitglied werden wollen, ist ein Aufnahmeantrag im Sekretariat sowie als Download von der Homepage erhältlich. Der Beitrag beträgt 25,00 € im Jahr.

Bankverbindung: Förderverein der Staatl. Realschule Herzogenaurach e.V.,
IBAN DE 79 7636 0033 0006 5213 20 BIC GENODEF1ER1 VR Bank ERH

Fundsachen

Verlorenes findet sich entweder in den Schränken für Fundsachen in der Pausenhalle Ost oder in den Räumen, in denen es vergessen wurde. Was beim Sportunterricht liegen geblieben ist, bewahren die Sportlehrer zunächst im Kellerbereich (Schrank im Turnhallengang) auf. Bei den Elternsprechabenden liegen die Sachen aus. Wenn diese nicht abgeholt werden, werden sie gespendet. Es empfiehlt sich generell, Taschen, Sportsachen und Jacken mit Namen zu versehen.

Garderobe

Wenn die Schüler das Klassenzimmer betreten, hängen sie ihre Jacken an die Haken im Klassenzimmer bzw. im Ostrakt vor den Klassenzimmern.

Gewalt

Auch bei uns gibt es manchmal, vor allem verbale, Gewalt. Gegen jede Form von Gewalt, sei sie gegen Personen oder gegen Sachen gerichtet, ist sofort einzuschreiten. Bitte an Streitschlichter, Klassenleiter, Verbindungslehrer, Beratungslehrer, Schulpsychologin, Schulleitung oder Elternbeirat wenden.

Handys und digitale Tonträger

Elektronische Geräte müssen in der Schule nicht nur während des Unterrichts, sondern auch in den Pausen, ausgeschaltet und in der Schultasche sein. Sie können vom Lehrer eingezogen werden, da es sich um schulfremde Gegenstände handelt.

Hausaufgabenheft

Die Schüler müssen ein Hausaufgabenheft führen, in das der Lehrer alle schriftlichen, mündlichen und praktischen Aufgaben eintragen lässt. Ein einheitlicher Schuljahresplaner wird am Schuljahresanfang kostenpflichtig durch die Schule ausgegeben.

Hausordnung

Die Hausordnung regelt das Zusammenleben im Schulhaus. Sie ist im Schuljahresplaner nachzulesen. Die Bestimmungen sind unbedingt zu beachten.

Höchstausbildungsdauer

Sie beträgt an der sechsstufigen Realschule acht Jahre. Jeder Schüler kann also maximal zweimal wiederholen (Pflicht- und/oder freiwillige Wiederholung).

Jahresbericht

Er enthält Informationen über unsere Schule und erscheint am Ende des Schuljahres. Die Schule geht davon aus, dass jede(r) Schüler(in) einen Jahresbericht nimmt (Kosten Stand 2024: 6,00 €). Sind Geschwister an der Schule, muss der Jahresbericht nur vom ältesten Kind bezahlt werden, es bekommen jedoch alle Kinder ein Exemplar. Hierzu erhalten Sie einen gesonderten Elternbrief.

Jahrgangsstufentests

Das Kultusministerium veranstaltet die bayernweiten Jahrgangsstufentests bewusst ganz kurz nach Schuljahresbeginn, damit nicht speziell dafür geübt wird. Die Ergebnisse gehen als mündliche Note in die spätere Gesamtnote ein. Die Realschule Herzogenaurach nimmt in der Jahrgangsstufe 6 an den Tests in Mathematik und Deutsch teil und in der Jahrgangsstufe 7 in Englisch.

Kaugummi-Verbot

Das Kaugummikauen ist im Unterricht, wie auch auf dem übrigen Schulgelände, grundsätzlich untersagt.

KESCH

(= Kooperation zwischen Elternhaus und Schule)

Frau Umbreit und Herr Karches unterstützen und fördern als KESCH-Beauftragte die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule.

Klassenelternversammlung

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet eine Klassenelternversammlung statt. Sie dient dem Informationsaustausch zwischen Eltern und Klassenleiter.

Klassenelternsprecher

Bei der Klassenelternversammlung wird auf Anregung des Elternbeirates ein Klassenelternsprecher für jede Klasse gewählt. Er dient als Ansprechpartner für alle Eltern der Klasse, aber auch für die Lehrer. Er hält Kontakt zum Elternbeirat und macht sich im Idealfall um die Kommunikation in der Klasse verdient (z. B. beim Organisieren von Elternstammtischen, Klassenfesten, Erstellung einer Helferliste pro Klasse usw.).

Der Elternbeirat lädt die Klassenelternsprecher mindestens zweimal im Jahr zu einer Versammlungen (KES) ein. Der Elternbeirat bittet die Klassenelternsprecher die E-Mail-Adressen der Eltern aufzulisten, da Kommunikation über E-Mail erwünscht ist!

Klassensprecher

Jede Klasse wählt zu Beginn des Schuljahres einen Klassensprecher und einen Stellvertreter. Der Klassensprecher hält Kontakt zur SMV und nimmt deren Aufgaben innerhalb seiner Klasse wahr. Er vertritt die Klasse gegenüber Lehrern, Schulleitung und Elternbeirat, darf Anregungen zur Unterrichtsgestaltung geben und ist für Informationen, Vermittlungen und Beschwerden zuständig.

Der Klassensprecher ist keinesfalls disziplinarischer Helfer des Lehrers (d. h. er darf nicht die Aufsicht übernehmen) und auch nicht alleiniger Putz- und Aufräumdienst, sondern vielmehr Ansprechpartner und gegebenenfalls organisatorischer Helfer des Lehrers.

Kleidung

Die Kleidung der Schüler sollte angemessen und nicht zu freizügig sein. Die Schule ist keine Freizeitveranstaltung und auch im späteren Berufsleben wird es (teilweise auch ungeschriebene) Kleidervorschriften geben. Mützen oder ähnliche Kopfbedeckungen müssen innerhalb des Schulgebäudes abgenommen werden.

Kopien

In der Schülerbibliothek können zu einem Preis von 10 Cent Kopien angefertigt werden.

Krankheit, chronische

Die Schule muss Bescheid wissen, wenn ein Kind chronisch krank ist. Nur so kann der Lehrer im Notfall die richtigen Maßnahmen ergreifen und seine Anforderungen den Fähigkeiten des Kindes anpassen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern haben in diesen Fällen gezeigt, dass man das Kind durch proaktive Informationsarbeit in der Klassengemeinschaft unterstützen kann. Für Ihr Kind ist es besser, wenn die anderen von seiner Beeinträchtigung wissen, sonst erscheint es womöglich als Simulant oder Außenseiter.

Alles, was Ihr Kind diesbezüglich betrifft, sollte im Schülerbogen vermerkt sein. So kann jeder Lehrer sich sofort ein Bild machen.

Krankmeldung

Kann ein Schüler nicht zur Schule gehen, weil er erkrankt ist, muss er so schnell wie möglich entschuldigt werden. In jedem Fall muss das Sekretariat am Morgen der Erkrankung oder Verhinderung bis spätestens 7:50 Uhr online über den Schulmanager oder telefonisch informiert werden, weil sonst nach dem fehlenden Schüler gesucht wird, im Zweifelsfall auch durch die Polizei.

Die Polizei wird immer dann eingeschaltet, wenn die Eltern nicht erreichbar sind und niemand weiß, wo der Schüler ist.

Bei Neunt- und Zehntklässlern reicht die Krankmeldung der Eltern nicht aus, wenn an dem Fehltag eine Schulaufgabe, angesagter Test oder ein persönliches Referat geplant war. Es muss eine ärztliche Bescheinigung nachgereicht werden.

Kurzarbeiten und Tests

Kurzarbeiten gibt es nur in ausgewählten Fächern. Diese werden den Schülern und Eltern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt.

Lese-Rechtschreibstörung

Ansprechpartnerin diesbezüglich ist die Schulpsychologin Frau Kirchner-Irmer. Sie können sich bei Fragen zur Testung, zum Nachteilsausgleich, zu Fördermöglichkeiten o. ä. an sie wenden.

Telefonsprechstunde an der Realschule Herzogenaurach:

Tel. 09132 / 75039-223, Sprechstunde: Donnerstag 09:45 – 10:30 Uhr

Telefonsprechstunde an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken:

Tel. 0911 / 58676-20, Sprechstunde: Montag und Mittwoch, 10:30 - 12:30 Uhr

Kontakt über E-Mail: kir@rsherzo.de

Lernmittel

Schulbücher werden von der Schule zur Verfügung gestellt. Der Schüler ist verantwortlich für die entliehenen Bücher. Für Beschädigungen und Verlust muss Ersatz geleistet werden.

Lerntutoren / OGS-Tutoren

Schüler höherer Klassen können Lerntutoren sein. Sie helfen Schülern aus der Unterstufe bei den Hausaufgaben bzw. bei der Eingewöhnung in die neue Schule.

Mensa

In der Mensa wird täglich warmes Mittagessen angeboten. Das Essen wird im Rahmen eines Betreuungsvertrages mit der OGS über das Essensbuchungsformular gebucht.

„Spontanesser“ sind aber auch jederzeit willkommen und können das Essen bar bezahlen.

Nachmittagsbetreuung (siehe OGS = Offene Ganztageschule)

Nachprüfung

Eine Nachprüfung ist in den Jgst. 7 - 9 möglich, wenn einmal die Note 6 (außer Deutsch) oder zweimal die Note 5 in Vorrückungsfächern im Jahreszeugnis vorkommt und wenn das Klassenziel zum ersten Mal nicht erreicht wurde. Sie findet in den letzten Ferientagen statt und umfasst den gesamten Jahresstoff.

Notenkontrollausdrucke

Kurz vor den Elternsprechtagen, zweimal im Jahr, gibt es Notenkontrollausdrucke mit allen schriftlichen und mündlichen Noten.

OGS

(= Offene Ganztageschule)

Betreuungsangebot mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitaktivität.

Mo – Do bis 17:00 Uhr, Fr bis 15:30 Uhr

Info bzgl. Kosten, Anmeldung und Trägerschaft finden sie auf der RS Homepage unter folgendem

Ordnungsdienst

Jede Klasse sorgt für ordentliche und saubere Schulräume.

Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen

Es gibt schriftliche Hinweise an die Eltern, Nacharbeiten, Verweise oder verschärfte Verweise.

Oster-Crashkurs

Es gibt Übungskurse in den Osterferien für die 10. Klassen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen je nach Bedarf, organisiert durch den Elternbeirat und die OGS.

Pausendienst

Jede Klasse ist in der Regel zwei Wochen pro Schuljahr für die Ordnung in den Pausenhallen und Schulhöfen zuständig.

Projektarbeit

In der 9. Jahrgangsstufe findet verpflichtend ein Projekt statt. Die erbrachten Leistungen bei der Präsentation finden Eingang in die Deutschnote. Darüber hinaus erhalten die Schüler ein Zertifikat über die Teilnahme.

Qualifikationskurse

PET-Prüfung (Englisch-Test)

Zielgruppe Jgst. 9 Grundwissen /Grundfertigkeiten der englischen Sprache mündlich und schriftlich anwenden zu können. Vorbereitung für die Abschlussprüfungen.

DELFL (= Diplome D'Etudes en Langue Francaise)

International anerkanntes Zertifikat der französischen Sprache über die Beherrschung verschiedener Kompetenzbereiche. In der Klasse 10 ist die DELF- Prüfung B1 Teil der Abschlussprüfung im Fach Französisch.

Bewerbungstraining

Die Schüler werden über einen längeren Zeitraum aktiv im Bewerbungsverfahren unterstützt, angefangen von der Suche nach Ausbildungsplätzen bis zur Bewerbungsmappe und Bewerbungsgespräch.

FOS Vorbereitungskurse

In der 9. (im 2. Halbjahr) und in der 10. Jahrgangsstufe (im 1. Halbjahr) werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Vorbereitungskurse zum Übertritt auf die FOS angeboten. Dieses Angebot ist vor allem für leistungsstärkere Schüler gedacht.

Kunstmappenvorbereitung

Dieser Kurs wird je nach Interesse und Zeitplanung, ggf. auch (zusätzlich) als Wochenendkompaktkurs, über mehrere Wochen eingerichtet und ist für Schüler der Jgst. 9/10 vorgesehen. Details werden nach Sichtung der Anmeldungen mit den Teilnehmern abgestimmt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Rauchen

Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände nicht erlaubt.

Schließfächer

Die Miete eines Schließfaches kann über den Hausmeister beantragt werden.

Schulaufgaben

Die Anzahl der Schulaufgaben ist in der Schulordnung festgelegt. Sie werden spätestens eine Woche vorher angekündigt und sollten dann innerhalb von 2 Wochen korrigiert und besprochen werden. Wenn eine Schulaufgabe geschrieben wird, dürfen an diesem Schultag keine Stegreifaufgaben und keine Kurzarbeit geschrieben werden. Abfragen sind erlaubt.

Schüleraustausch bzw. -fahrten

Broadstairs: Ansprechpartner Frau Biermann

Schülerbogen

Ein Schülerbogen wird für jeden Schüler geführt und bei Schulwechsel an die aufnehmende Schule weitergeleitet. Er muss mindestens 50 Jahre im Schularchiv aufbewahrt werden. Eltern haben das Recht auf Einsicht in den Schülerakt.

Schülerbibliothek

Öffnungszeiten: Mo bis Fr immer in der 2. Pause
 Mo bis Do von 13:00 bis 15:30 Uhr

Ein Benutzerausweis kostet einmalig 1 Euro, Ansprechpartnerin ist Fr. Reiß. In der Bibliothek gibt es einen Kopierer der für 10 Cent pro Kopie genutzt werden darf. Auch 4 PCs stehen der Schülerschaft dort zur Erstellung von Referaten etc. zur Verfügung.

Schüler helfen Schülern

Für alle Lern- und Lehrwilligen unterhält Herr Moßburger eine Auflistung von Schülern, die Nachhilfe geben können. Info über: mos@rsherzo.de

Schülersprecher

Es gibt drei Schülersprecher, die von den Klassensprechern gewählt werden. Diese sind auch Mitglieder des Schulforums.

Schülerunfallversicherung

Musste nach Unfällen auf dem Schulweg oder im Schulbereich ein Arzt aufgesucht werden, muss das sofort im Sekretariat gemeldet werden. Von der Schule wird dies dann an die KUVB (Kommunale Unfallversicherung Bayern) gemeldet. Der behandelnde Arzt muss darauf hingewiesen werden, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Dies ist wichtig für eine evtl. Kostenübernahme bei einer Reha-Maßnahme.

Schulfest / Sommerfest

In der Regel findet alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der gesamten Schulfamilie ein Fest statt.

Schulforum

Das Schulforum besteht aus Schulleiter, drei Lehrern, drei Elternvertretern und den drei Schülersprechern. Das Schulforum tagt mindestens vier Mal im Schuljahr und hat ein gewisses Mitbestimmungsrecht bei der Studententafel, Hausordnung, Pausenregelung, Verpflegung, Veranstaltungen und vielen anderen Aspekten des schulischen Zusammenlebens.

Schulpsychologin

Frau Kirchner-Irmer

Telefonsprechstunde an der Realschule Herzogenaurach:

Tel. 09132 / 75039-223, Sprechstunde: Donnerstag 09:45 - 10:30 Uhr

Telefonsprechstunde an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Mittelfranken:
Tel. 0911 / 58676-20, Sprechstunde: Montag und Mittwoch 10:30 - 12:30 Uhr
Kontakt über E-Mail: kir@rsherzo.de

Pausenscouts

Ein Schülerteam unterstützt die aufsichtführenden Lehrer.

Seminarschule

Die RS Herzogenaurach ist seit dem Schuljahr 2009/2010 Seminarschule für die Fächer Deutsch und Mathematik.

SMV

(= Schülermitverantwortung) besteht aus allen Klassensprechern der Klassen 5 bis 10.

Sprechstundenliste

Sie gibt es am Anfang des Schuljahres und am Anfang des zweiten Halbjahres bzw. nach jeder Stundenplanänderung.

Tutoren

Ältere Schüler der 9. und 10. Klassen können Tutoren werden. Sie wollen den Neulingen den Neueinstieg durch das Angebot verschiedener Aktivitäten am Nachmittag erleichtern. Die Tutoren sind auch Ansprechpartner bei evtl. Problemen. Darüber hinaus gibt es noch die Pausentutoren und Tutoren, die die Arbeit in der OGS unterstützen.

Übertrittszeugnis

Das Übertrittszeugnis gilt nur in dem Jahr, in dem es ausgestellt wurde. Es muss bei der Anmeldung im Original abgegeben werden und verbleibt an der Schule.

Vertrauenslehrer = Verbindungslehrer

Die Verbindungslehrer werden am Ende des Schuljahres von den Schülern für die darauffolgenden 2 Jahre gewählt.

Versicherung

Garderobe oder Fahrräder sind nicht über die Schule versichert.

Vertretungsplan

Der Vertretungsplan ist an den Monitoren im Eingangsbereich, beim Pausenverkauf und im Osttrakt vor der Mensa einzusehen sowie im Schulmanager.

Vorrücken auf Probe

Ein Vorrücken auf Probe ist nur auf Beschluss der Lehrerkonferenz möglich. Genauereres ist in der Schulordnung für Realschulen ersichtlich.



Wahlfächer

Die Wahlfächer werden am Anfang des Schuljahres je nach Stunden- und Lehrerdeputat nachmittags angeboten. Es gilt eine verbindliche Anmeldung sowie Anwesenheitspflicht.

Wahlpflichtfächergruppen

Ab der 7. Klasse gibt es die Wahlpflichtfächergruppen
- mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch (I)
- wirtschaftlich (II)

- sprachlich (IIIa)
- gestaltend (IIIb)

Alle Fächer und Stundentafeln können hier abgerufen werden



Ein Infoabend hierzu findet in der 6. Jahrgangsstufe statt.

Wandertage oder pädagogische Tage im Klassenverband

Je nach Wunsch können zwei Mal pro Jahr Wandertage stattfinden. Das Ziel legt der Klassenleiter mit der Klasse fest.

Weiterführende Schulen

FOS/BOS Erlangen

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Erlangen
 Drausnickstraße 1c, 91052 Erlangen
 Tel.: 09131 5067090, Fax.: 09131 50670829
 E-Mail: fos-bos.erlangen@odn.de,
 Homepage: <http://www.fosbos-erlangen.de>

FOS/ BOS Fürth

Max-Grundig-Schule
 Amalienstr. 2-4, 90763 Fürth
 Tel.: 0911 743193, Fax.: 0911 7431959
 E-Mail: info@mgs-fuerth.de,
 Homepage: <http://www.mgs-fuerth.de>

Einführungsklasse Gymnasium
 (für 10. Klassen)

Die Voranmeldung erfolgt bis März, also nach den
 Halbjahreszeugnissen, bei dem gewünschten Gymnasium
 z. B. Gymnasium Herzogenaurach. Die Klassenstärke liegt bei
 max. 20 Schülern pro Klasse. Der empfohlene Notendurch-
 schnitt liegt bei 3,00. Informationsabende finden ggf. am
 Ende des Schuljahres im jeweiligen Gymnasium statt.

Zuschüsse

Zuschüsse zu Klassenfahrten (wie z. B. Skilager, Abschlussfahrten), z.B. in Form von Darlehen, können beim Elternbeirat spätestens 4 Wochen vor der Fahrt beantragt werden, erster Ansprechpartner ist der Klassenleiter.

Zwischenberichte

Für die 5. bis 8. Klassen gibt es statt des Zwischenzeugnisses drei Zwischenberichte (einen vor Weihnachten, einen zum Halbjahr und einen vor Ostern). Einen Notenauszug gibt es am Tag des Zwischenzeugnisses. Durch die Zwischenberichte bekommen die Eltern detaillierte Informationen über den aktuellen Leistungsstand ihres Kindes und können dann gegebenenfalls rechtzeitig entsprechend reagieren.

Weitere nützliche Links und E-Mail – Adressen:

Homepage der Schule: <https://rsherzo-extern.de>

E-Mail der Schule: sekretariat@rsherzo.de

E-Mail des Elternbeirats: eb@rsherzo.de

BayEUG <http://www.gesetze-bayern.de>
 (=Bayerisches Erziehungs-
 und Unterrichtsgesetz):

BEV
(= Bayerischer Elternverband): <http://www.bayerischer-elternverband.de>

EZ
(=Elternzeitschrift-
Rat und Auskunft): <http://www.km.bayern.de/km/eltern/ez/>

Einführungsklassen in Bayern: <http://www.bildungsklick.de>

LEV-RS
(= Landeselternverband der
Realschulen in Bayern e.V.): <http://www.lev-rs.de>

Bayerisches Realschulnetz: <http://www.realschule.bayern.de>

Schulberatung für Schüler
und Eltern von Realschulen
in Mittelfranken: Herr BR Dr. Zehnter, Schulberatungsstelle
Sulzbacher Str. 45
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 / 58676-14
zehnter@schulberatung-mittelfranken.de